

ePS2017 - Vortragsession 3

Ergebnisprotokoll der Diskussion

Moderation: Mazdak Karami

Protokoll: Dennis Maciuszek

Die Gestaltung von E-Prüfungen mit dem E-Assessment-Literacy-Tool EAs.LiT

Heinz-Werner Wollersheim, Norbert Pengel, Andreas Thor

Frage: Ist das Review verpflichtend?

N. Pengel: Nein. Die Vorteile davon werden aber schon deutlich. Keine Prüfung ist von Anfang an perfekt.

Frage: Wie ist das mit der Nachhaltigkeit. Wollt ihr auch offene Fragen aufnehmen? Unterstützt ihr die QTI-Schnittstelle?

N. Pengel: Wir wollen die Schnittstelle und andere Antwortformate bedienen. Einen genauen Zeitplan gibt es noch nicht.

Frage: Wie gibt man die Punktzahl ein im Tool? Das ist ja an die Schwierigkeit der Aufgabe gekoppelt.

N. Pengel: Die Punktzahl ist bei den Antwortoptionen enthalten. (Erläuterung anhand der Folien) Wenn das Tool die Aufgabenpools generiert hat, importieren wir die in ILIAS und generieren die Klausuren.

Frage: Wie aufwändig ist der Review-Prozess? Wie groß ist die Bereitschaft zum Reviewen?

N. Pengel: Wir haben bei uns ein Eigeninteresse. Wir machen das schon aus "Selbstschutz". Parallel wollen wir aber einen Schulungsprozess aufbauen. H. Wollersheim: In der Veterinärmedizin gibt es Anordnungen dazu.

Frage: Kann man das Modell ergänzen oder ersetzen? Muss man da in den Code rein?

N. Pengel: Für Autoren ist das momentan nicht möglich. Es steht auf unserer Liste.